

A low-angle, upward-looking photograph of five diverse people of various ages and ethnicities holding their hands together in a circle against a bright blue sky with scattered white clouds. A red line is drawn around the central point where the hands meet.

Gemeinsam erfolgreich

Personal- und Sozialbericht
2024

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft

Inhalt

Vorwort des Vorstands	03
Die bbw-Gruppe in Zahlen	04 - 05
Recruiting	06 - 11
Einarbeitung	12 - 23
Personalentwicklung	24 - 27
Soziale Leistungen	28 - 41
Vielfalt	42 - 49



Vorwort des Vorstands

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gemeinschaft, Vielfalt und Engagement – das sind die Grundpfeiler unseres Erfolgs. Als bbw-Gruppe wachsen wir gemeinsam, finden Lösungen und entwickeln uns stetig weiter.

Dieser Personal- und Sozialbericht verdeutlicht, welche Eigenschaften uns dabei stärken – und was uns als Arbeitgeber besonders auszeichnet: Es ist unser Wertesystem, das uns verbindet. Wir schätzen Vielfalt und fördern individuelle Perspektiven. Täglich engagieren wir uns für Menschen, unterstützen und begleiten sie in ihrer Entwicklung und helfen damit, ihre Potenziale bestmöglich zu entfalten.

Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, unsere Kunden, unsere Unternehmensgruppe und letztlich damit auch unsere Gesellschaft voranzubringen. Dabei können wir uns auf eine interne Kultur verlassen, die über Jahrzehnte gewachsen ist – und deren Botschaft lautet: „Gemeinsam sind wir erfolgreich.“

Dieser Bericht gibt einen Einblick in unsere sozialen Leistungen und vermittelt doch mehr als bloße Zahlen und Fakten. Die persönlichen Geschichten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen, wie wertvoll Zusammenhalt ist. Er gibt uns die Kraft, auch Herausforderungen zu meistern und gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die hier ihre Erfahrungen mit uns teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Vorstand der bbw-Gruppe



von links:
Josef Weingärtner, Vorstand operativ
Sandra Stenger, Vorstandsvorsitzende
Jörg Plesch, Vorstand Finanzen

Die bbw-Gruppe in Zahlen



Standorte im
In- und Ausland



23 %
Männer



77 %
Frauen

charta der vielfalt
UNTERZEICHNET

94 Nationalitäten

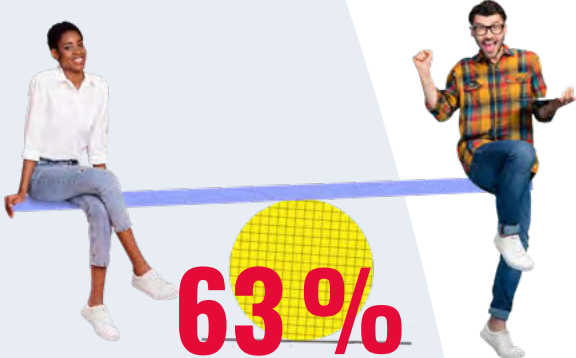
2/3

Frauenanteil in
Führungspositionen

rund
10.500
Mitarbeiter*innen



46 Jahre
beträgt das
Durchschnittsalter
der Beschäftigten



63 %
unserer Beschäftigten
arbeiten in Teilzeit



55 Auszubildende

55 Jahre
Fort- und
Weiterbildungsangebote

Recruiting

Sichere Arbeitsplätze, ansprechende Rahmenbedingungen, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und „Wohlfühlfaktoren“. So möchten wir als Arbeitgeber für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft attraktiv bleiben und erfolgreich neue Arbeits- und Fachkräfte gewinnen.

Wege in die bbw-Gruppe

Wie neue Mitarbeiter*innen zu uns finden

Im Recruiting nutzen wir vielfältige Möglichkeiten und Wege, um unseren Fachkräftebedarf zu decken und offene Stellen schnell und bestmöglich zu besetzen:



Perspektiven schaffen

Ein erfolgreicher Neuanfang

Mariia Syvohryvova ist mit ihrer Familie zu Beginn des Krieges in der Ukraine nach Deutschland geflohen. Aufgrund ihres großen Engagements hat sie ihren Platz als Mitarbeiterin am Standort Ingolstadt gefunden.

Ein Integrationskurs führte Mariia Syvohryvova zur bbw-Gruppe, den sie im Mai 2023 als Teilnehmerin in Neuburg erfolgreich mit dem B1-Niveau abschloss. Motiviert von ihren Fortschritten setzte sie ihre Weiterbildung fort und erreichte ein halbes Jahr später das B2-Niveau. Neben den Sprachkursen sammelte die Ukrainerin erste Arbeitserfahrungen im Einzelhandel, wodurch sie die deutsche Arbeitskultur besser verstehen lernte.

Seit März 2024 arbeitet Mariia Syvohryvova als Seminarleiterin am Standort Ingolstadt und organisiert Integrations- und Berufssprachkurse. Parallel leitet sie ehrenamtlich ein Sprachcafé und unterstützt dort Frauen beim Erlernen der deutschen Sprache. Die Beruflichen Fortbildungszentren der

Bayerischen Wirtschaft (bfz) haben ihr nicht nur berufliche Chancen eröffnet, sondern auch ihre Integration gefördert. Aktuell arbeitet Mariia Syvohryvova daran, ihr C1-Niveau zu erreichen und freut sich darauf, sich in der bbw-Gruppe weiterzuentwickeln.

Sabine Schreiner, Spezialistin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Standort Ingolstadt



Mariia Syvohryvova

Recruiting*



Knapp

14.000
Bewerbungen

Funktion mit den meisten
Stellenanzeigen:
Schülerbetreuer*in

Über
500
Bewerbungen aus
dem Ausland



4.500
geschaltete
Stellenanzeigen**



1.500
Einstellungen



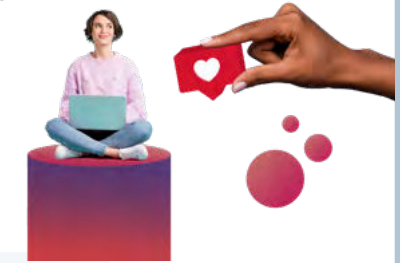
230.000
Besuche auf unseren
Jobportalen

Standorte mit den höchsten
Einstellungsquoten:
Schweinfurt und Merseburg
34 %

Durchschnittsalter
Bewerber*innen:
39 Jahre

Prämie bei Personal- empfehlung

Mitarbeiter*innen der bbw-Gruppe können im
Zuge einer Einstellung, die auf Grundlage einer
Personalempfehlung erfolgt ist, eine Prämie von
bis zu 800 Euro erhalten.



über
350
Personalempfehlungen
in 2024

mit insgesamt über
100.000 €
Prämienauszahlungen



*Angaben ohne Zeitarbeitnehmer*innen
** inkl. Mehrfach-Veröffentlichungen und Verlängerungen

Einarbeitung

Ob mit einem Welcome-Day, mit Informationen im bbw-Portal, Schulungen, eigenen Programmen oder Patenschaften: Wir legen großen Wert darauf, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell „an Bord“ zu holen und in unserer bbw-Familie willkommen zu heißen.

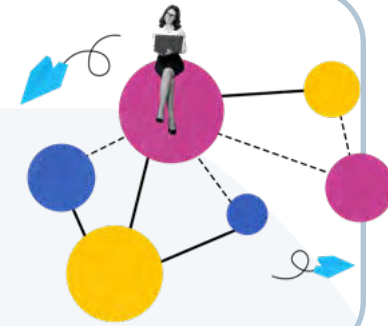


Gut informiert

Unsere Einarbeitung erfolgt strukturiert und zielgerichtet. Mit Hilfe verschiedener Einarbeitungsmodule und Prozessbeteiligter verschaffen wir neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen umfassenden Überblick über ihre Aufgaben und Abläufe in unserem Unternehmen.

Informationen zum Onboarding sowie alle Einarbeitungsmodule finden sich im bbw-Portal.

Verwaltung & Organisation



Datenschutz



Qualitätsmanagement



IT-Anwendungen



Einarbeitungsmodule & Prozessbeteiligte



Digitale Kommunikation & Lernumgebung



Fachliche Einarbeitung



Marketing & Kommunikation



Betriebsrat & Schwerbehindertenvertretung



Arbeitsschutz & Sicherheit

Arbeitgeber und Mitarbeiter*innen haben eine gemeinsame Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Ob Informationen rund um Arbeitsunfälle und Erkrankungen, Brandschutz, Hygiene und Infektionsschutz, Bildschirmarbeit oder Mutter-schutz: Die Einweisung zu Arbeitsschutz und Sicherheit ist schon in den ersten Tagen wichtig, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten und Risiken zu minimieren.



Basis für Teamwork

Das Onboarding in Fulda

Eine intensive Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen ist die Basis sowohl für eine erfolgreiche Zusammenarbeit als auch für die Integration ins Team. Um gut im Unternehmen ankommen zu können, legt die faw Fulda großen Wert auf ein adäquates Onboarding.

An ihrem ersten Tag erwartet die Neustarter*innen ein „Willkommen“-Schild, eine Blume sowie Süßigkeiten bevor das Leitungsteam sie herzlich begrüßt und sich die

Neben dem fachlichen Input ist auch die Integration ins Team wichtig.

Kolleg*innen ausführlich vorstellen. Wir besprechen den Ablauf der nächsten Wochen anhand des offiziellen Einarbeitungsleitfadens und stellen gemeinsam mit dem neuen Mit-arbeitenden sicher, dass alle Programme und Zugänge korrekt eingerichtet sind. Bevor es bereits in den kommenden Tagen

an die praktische Tätigkeit geht, arbeiten wir Abläufe in unserem Unternehmen, Konzepte, Checklisten, Produktablaufpläne und Unterlagen für Vergabeverfahren bei Maßnahmen durch.

Neben dem fachlichen Input ist auch die Integration ins Team wichtig. Gemeinsame Besprechungen und informelle Treffen bieten Raum, sich gegenseitig kennenzulernen und soziale Kontakte zu knüpfen. Die Kommunikation trägt entscheidend dazu bei, wie gut sich die neuen Kolleg*innen im Arbeitsumfeld zurechtfinden.

Regelmäßige Reflexionsgespräche mit Koordination und Teamleitung helfen, dass sich der neue Mitarbeitende Stück für Stück in seine Aufgabenbereiche und auch in unser Unternehmen einfindet und gerne in der faw arbeitet.

Paulin Faulstich, Koordinatorin, Standort Fulda



Koordinatorin **Paulin Faulstich** (li.) mit der neuen pädagogischen Mitarbeiterin **Franka Faulstich** (re.) bei der Einarbeitung.



Investition in die Zukunft

Die Zusammenarbeit an den Berufsschulen

Der Standort Alpenvorland hat ein spezielles Programm für neue Kolleg*innen der Berufsschulkooperationsklassen umgesetzt. Leiterin Roberta Basilico, Sozialpädagogin Vesna Sipak und die ehemalige Fachlehrerin Jessica Kerkel entwickelten gemeinsam eine Einarbeitungswoche zu den wichtigsten Themen mit besonderem Augenmerk auf Quereinsteiger*innen.

Die Standortleitung begrüßte die neuen Kolleg*innen zusammen mit den Beauftragten aus den Bereichen Personal, Qualitätsmanagement, EDV und Sicherheit sowie

den Betriebsrät*innen. Neue und erfahrene Mitarbeitende konnten sich im Team kennenlernen und wertvolle Erfahrungen austauschen. Ab dem zweiten Tag ging es an die inhaltliche Arbeit: pädagogisch-didaktische Grundlagen, Lehrplan und Unterrichtsfächer, sozialpädagogische Konzepte sowie Ideen für schulische Aktivitäten und Workshops. Alle Mitwirkenden sollen somit gut auf den herausfordernden Unterricht beziehungsweise die sozialpädagogische Betreuung der Schüler*innen vorbereitet sein.

Dieses spezielle Einarbeitungskonzept wurde auf Grundlage der wertvollen Vorarbeit

des Produktmanagements Jugend erstellt, ergänzt durch Informationen aus dem bbw-Portal und weiteren internen Schulungsangeboten.

Nicht nur schnelleres Ankommen und erfolgreiches Agieren im neuen Tätigkeitsbereich sind Ziele des Onboardings, sondern auch die Qualitätssteigerung der Bildungsangebote.

Jessica Kerkel, ehemalige Fachlehrerin, und **Roberta Basilico**, Leiterin, Standort Alpenvorland

Gelungener Start

Der Welcome Day der bbw-Gruppe

Der Einstieg in ein Unternehmen bringt für jeden neue Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich. Mit dem Welcome Day möchten wir neue Kolleg*innen von Anfang an bestmöglich begleiten.

An diesem Tag begrüßt die Geschäftsführung alle Teilnehmer*innen persönlich und gibt Einblicke in die Arbeit unserer Unternehmensgruppe. Der gemeinsame Austausch schafft darüber hinaus Synergien über Standort- und Abteilungsgrenzen hinweg.

Ein gelungenes Onboarding ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit und macht den Start für neue Kolleg*innen zu einem positiven und nachhaltigen Erlebnis.



Welcome Day
für neue
Mitarbeiter*innen

Der Welcome Day ist für uns ein entscheidender Baustein, um neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Start zu erleichtern und sie bestmöglich auf ihre neue Rolle vorzubereiten. Er bietet interaktive Sessions, um verschiedene Fach- und Zentralbereiche kennenlernen zu können.

Der Austausch und die Einblicke in unser Unternehmen sind unschätzbar wertvoll, um von Beginn an ein Gefühl der Zugehörigkeit und Orientierung zu schaffen.

Julia Theile, Leiterin Führungskräfte- und Personalentwicklung, Zentrale, München



Im Jahr 2024 haben wir den 25. Welcome Day in der faw gefeiert. Als ich vor fünf Jahren das Konzept für unsere Onboarding-Veranstaltung entwickelt habe, hätte ich nie gedacht, dass sie so erfolgreich und langjährig sein würde. Noch immer habe ich große Freude an der Moderation dieses Tages, denn ich darf neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen und ihnen das Ankommen in unserem Unternehmen erleichtern. Ich bin überzeugt, dass der Welcome Day nicht nur informativ ist, sondern auch den Zusammenhalt im Team und die Arbeitsmotivation fördert.

Christine Alberding-Schmidt, Zentralabteilungsleiterin Personalentwicklung, Köln

Transparenz und Orientierung

Wegweiser für eine gelungene Einarbeitung

Unser Einarbeitungsprozess bei der faw war sehr positiv. Die gelebte Fehlerkultur fördert Respekt, Inklusion und wertfreie Kommunikation. Wir haben uns stets willkommen gefühlt und konnten jederzeit Fragen stellen. Der klare Handlungsspielraum sowie hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen haben uns eine selbstständige Einarbeitung ermöglicht. Als aufgeschlossene Menschen haben wir die Unterstützung des Teams gerne angenommen und viele wertvolle Tipps erhalten. Unser Rat für Neulinge: viel nachfragen.

Marcus Eismann, Teamleiter berufliche Rehabilitation, und **Svea Jenner**, pädagogische Mitarbeiterin, Standort Leipzig



Marcus Eismann

Svea Jenner

Stimmen zum Welcome Day

Bleibende Eindrücke



Danke – fand es sehr informativ und abwechslungsreich! Gut zum Rein- und Ankommen 🙌



Ich fand es sehr gelungen, toll die Idee mit den Gruppenräumen. Dankeschön (...)! 😊



Der Welcome Day war aufschlussreich und informativ. So konnte ich vor allem tiefere Einblicke in die diversen Arbeitsfelder und das Selbstverständnis der faw erhalten 🙌



Danke, hat Spaß gemacht und es war sehr angenehm, neue Kolleg*innen kennenlernen zu können 💖



Besonders inspirierend fand ich die Einleitungsworte der Vorstandsvorsitzenden Sandra Stenger mit dem Aufruf „Brücken zu bauen“, die mir das Gefühl vermittelt haben, nun ein Teil der bbw-Gruppe zu sein. Außerdem hat es mir Spaß gemacht, mit neuen Kolleginnen und Kollegen an den Unternehmenswerten zu arbeiten und sich so besser kennenzulernen. In unserer Arbeitsgruppe kam es zu tiefgründigen Gesprächen, an die ich mich gerne erinnere. Dafür bin ich sehr dankbar.

Anna Merkel, Werkstudentin der Abteilung Personalgrundsatzfragen und Sozialwesen, Zentrale, München

Von „Buddies“ begleitet

Das Einarbeitungsprogramm des f-bb

Als ergänzenden Baustein zur fachlichen Einarbeitung nehmen neue Mitarbeiter*innen des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) am Buddy-Programm teil.

Dabei begleiten erfahrene Kolleg*innen alle Neulinge beim sozialen und organisatorischen Ankommen im Unternehmen, zum Beispiel in Form einer Einführung in die Kultur, sowie in Abläufe und Strukturen des Instituts, vor allem aber mit einem offenen Ohr.

Informelle Austauschformate schaffen Raum für Fragen aller Art – in einem geschützten und vertraulichen Rahmen und nach individuellem Bedarf. Wer Lust hat, kann sich außerdem dem Buddy-Stammtisch für gemeinsame Mittagspausen in größerer Runde anschließen.

Der Mehrwert: Das Buddy-Programm hilft dabei, eine kollegiale Atmosphäre zu schaffen, in der sich Mitarbeitende unterstützt

und gefördert fühlen, schnell Anschluss finden und von den Erfahrungen anderer profitieren – im Sinne eines lebendigen Austauschs und einer positiven Unternehmenskultur.

Laura Roser und **Anna Jöchner**, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, Nürnberg



Laura Roser



Anna Jöchner

Willkommen bei uns

Ein eigener Tag zum Onboarding

Seit letztem Jahr veranstaltet der Fachbereich Berufliche Trainingszentren (BTZ) / TagesTrainingszentren (TTZ) für neue Kolleg*innen einen Einführungstag: „Herzlich Willkommen im Bereich BTZ / TTZ“.

Inhaltlich knüpft das Onboarding an den Welcome Day der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) an, wobei der Fokus auf den Besonderheiten unseres Bereichs liegt.

Der Tag bietet Einblicke in die Qualitäts- und Leistungshandbücher, unser Leistungsportfolio, den Ablauf eines Reha-Prozesses sowie das bereichsinterne Personalentwicklungsprogramm. Darüber hinaus stellen wir die Datenbanken Rehamanager, Step nova und Workorder vor, die unsere tägliche Arbeit unterstützen.

Die Veranstaltung dient außerdem dazu, die Arbeit des Fachbereichs näherzubringen und aufzuzeigen, welche weiterführenden Schulungsangebote neue

Kolleg*innen nutzen können. Diese Form des Onboardings ist darauf ausgerichtet, ihnen einen umfassenden und herzlichen Einstieg zu ermöglichen und sie bestmöglich zu begleiten. Zudem fördern wir durch das standortübergreifende Kennenlernen an diesem Tag die Vernetzung und den Austausch untereinander.

Aufgrund der positiven Resonanz veranstalten wir den Einführungstag mittlerweile in kürzeren Abständen. Die Termine stehen auf unserer Seite im bbw-Portal.

Sabrina Keßler, Fachbereichsleiterin, Koblenz



Sabrina Keßler

Weiterbildung in Zahlen

Neue Kompetenzen mit internen Schulungsangeboten

über

9.000

Teilnahmen

knapp

1.000

Veranstaltungen

über

55.000

Weiterbildungsstunden



Verantwortung übernehmen

Mein Karriereweg im BTZ

Benjamin Enderlein, Mitarbeiter im Beruflichen Trainingszentrum (BTZ) Plauen, hat sich mit diversen Weiterbildungen innerhalb kurzer Zeit eine verantwortungsvolle Position an seinem Standort erarbeitet.

Nach Abschluss meiner Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel und einem Abendstudium zum Wirtschaftsfachwirt war ich viele Jahre im Vertrieb. Meine Laufbahn am Standort begann 2019 als Ausbilder im Bereich Verkauf. Rasch entdeckte ich meine Leidenschaft, eine Tätigkeit im sozialen Bereich ausüben zu wollen. Ich arbeitete mich schnell ein und übernahm bereits frühzeitig verantwortungsvolle Aufgaben. Die Leitung erkannte mein Potenzial, sodass ich im Jahr 2022 Teamleiter der Ausbilder*innen und Berufstrainer*innen wurde.

In meiner neuen, leitenden Rolle konnte ich mich weiterentwickeln und mein Wissen im Bereich Führung und Organisation ausbauen. Ich nahm an verschiedenen Weiterbildungen aus dem Bereich Management teil und bin seit Mitte 2024 Koordinator.

Mein Leitungsteam würde sagen: Es hatte wieder jemand Lust auf Verantwortung und passt auch noch so gut in unsere Runde.

Benjamin Enderlein, Koordinator, Plauen



Benjamin Enderlein

Soziale Leistungen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von zahlreichen attraktiven sozialen Leistungen. Dazu gehören unter anderem finanzielle Unterstützung bei Weiterbildungen oder in Notlagen, Zuschüsse zu vermögenswirksamen Leistungen sowie Angebote zur Förderung der Gesundheit.



Soziale Leistungen*



275.000 €

Betriebliche Altersvorsorge

300.000 €

Krankengeldzuschuss

650.000 €

Gesundheitsgutscheine



990.000 €

Arbeitgeberanteil
an vermögenswirksamen
Leistungen

385.000 €

Dienstfahrt- und Rabatt-
verlustversicherung



über 5 Millionen €
Gesamtinvestition



1.135.000 €

Betriebliche
Ergänzungsversicherung



35.000 €

JobRad
Vollkaskoversicherung

13.000 €

Hochzeitsgeschenke

155.000 €

Jubiläums-
zuwendungen

120.000 €

Darlehen

505.000 €

Gruppenunfall-
versicherung

Anmerkung:
Es ist zu beachten, dass einige der aufgeführten Leistungen von bestimmten Voraussetzungen
abhängig sind. Die Inanspruchnahme, Höhe oder Ausgestaltung kann variieren. Weitergehende
Informationen stehen bei den entsprechenden Abteilungen oder im bbw-Portal zur Verfügung.

* Auszug aus den sozialen Leistungen der bbw-Gruppe

Gemeinsame Vermögensbildung

Vorteile der VWL nutzen

Vermögenswirksame Leistungen (VWL) sollen Mitarbeiter*innen beim Vermögensaufbau unterstützen und können grundsätzlich von allen in Anspruch genommen werden. Voraussetzung dafür ist, einen entsprechenden Sparvertrag bei einem Anlageinstitut abzuschließen, zum Beispiel einen Bausparvertrag, Bank- oder Fondsparplan.

Die bbw-Gruppe unterstützt Vollzeitbeschäftigte monatlich mit bis zu 33,23 Euro, Teilzeitbeschäftigte entsprechend anteilig. Hierzu ist nur die vom Anlageinstitut ausgestellte Arbeitgeber-Ausfertigung des Vertrages bei der zuständigen Personalsachbearbeitung vorzulegen.

Interessant zu wissen: Mitarbeiter*innen können den Betrag auch als sogenannte altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL) anlegen und so gezielt auf eine zusätzliche Altersvorsorge hinarbeiten.



Hilfe in Not

Unterstützung mit Darlehen

Die Hochwasserkatastrophe im Juni 2024 hat den Süden Deutschlands schwer getroffen, insbesondere das Zuhause von Gottfried Unmann, Seminarleiter am Standort Augsburg. Das Wasser hob den Öltank in seinem Garten in Hainhofen aus der Erde und richtete immense Schäden an. Auch der Keller stand komplett unter Wasser. Es dauerte mehrere Tage, die Gegenstände zu trocknen, was anhaltender Regen zusätzlich erschwerte. Leider konnte nicht sein ganzes Hab und Gut gerettet werden – wertvolle Erinnerungsstücke musste er schweren Herzens entsorgen.

Die Versicherung übernahm nur einen Teil der Schäden. Deshalb gewährte ihm die bbw-Gruppe finanzielle Hilfe im Notfall im Rahmen der sozialen Leistungen.

„Ich bin vollkommen begeistert von der intensiven Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr, von Nachbarn und Freunden.



Auch meinem Arbeitgeber bin ich unglaublich dankbar, der mir unkompliziert ein zinsloses Darlehen gewährte“, so Gottfried Unmann.

Patrick Jacob, Spezialist für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Standort Augsburg

Gottfried Unmann im Interview mit Augsburg TV

Potenziale entfalten

Berufliche Qualifikation ausbauen

Förderung von Weiterbildung

Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, bei externen Weiterbildungen finanzielle Unterstützung zu beantragen, sofern diese für die Arbeit von betrieblichem Interesse sind. Dies umfasst Zuschüsse zu den Gesamtkosten sowie die Gewährung von bis zu drei Tagen bezahlter Freistellung pro Jahr.

Für Fort- und Weiterbildungen, die für die Ausübung der Tätigkeiten unerlässlich sind oder für geforderte Qualifizierungen, können anfallende Kosten und Freistellung in erweitertem Umfang genehmigt werden.



Neue Wege zur Fachkräftegewinnung

Studienfinanzierung für Lehrkräfte

Die Anforderungen an Lehrer*innen der beruflichen Schulen steigen stetig. Insbesondere trifft dies Lehrkräfte in den Berufsfachschulen für Pflege. Die bbw-Gruppe unterstützt Mitarbeiter*innen, die diese Qualifizierung – wie von staatlicher Seite gefordert – berufsbegleitend erwerben wollen. Nach erfolgreichem Studienabschluss werden die monatlichen Raten für die Kreditrückzahlung erstattet, solange der Mitarbeitende im Unternehmen beschäftigt ist.

„Der zunehmende Lehrkräftemangel wird durch die immer weiter angehobenen Qualifikationsvoraussetzungen für die Erteilung vorgeschriebener Lehrgenehmigungen durch das Kultusministerium noch verschärft.

Mit dem neuen Fördermodell zur Unterstützung von Lehrkräften bei der Studienfinanzierung schaffen wir in der bbw-Gruppe eine zusätzliche Möglichkeit für unsere bfz Fach- / Berufsfachschulen und Fachakademien, Mitarbeitende zu binden und neue Fachkräfte zu gewinnen“.

Silke Schreiter-Taubenheim, Leiterin Produktmanagement Fach- / Berufsfachschulen & Fachakademien, Zentrale, Schwabach



Silke Schreiter-Taubenheim

Wohlbefinden im Fokus

Der Gesundheitstag in Schweinfurt

Am Standort Schweinfurt finden zweimal im Jahr Gesundheitstage statt. Hierfür haben sich am 20. November 2024 die Mitarbeiter*innen der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) in Bad Kissingen getroffen.

Als neue Mitarbeiterin der gfi war ich positiv überrascht, wie wichtig hier das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist. Besonders beeindruckt hat mich, dass ein ganzer Tag der physischen und psychischen Gesundheit gewidmet wurde.

Ein absolut schöner und gut durchdachter Tag.

Uns erwarteten viele abwechslungsreiche Angebote. Das angenehm gestaltete Umfeld bot eine sehr gute Möglichkeit, sich in Ruhe mit verschiedenen Gesundheitsthemen zu befassen. Von einem interessanten Vortrag über psychische Gesundheit bis hin zur Tiefenentspannung

bei einem Klangschalenerlebnis war alles geboten. Nette Gespräche mit Kolleg*innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen und neue Spielideen für den Praxisalltag rundeten die Veranstaltung für mich mehr als gelungen ab.

Ein absolut schöner und gut durchdachter Tag, noch dazu passend in der Kurstadt Bad Kissingen. Persönlich konnte ich viele wertvolle Erkenntnisse für mich und meinen Alltag mitnehmen und freue mich bereits jetzt auf den nächsten Gesundheitstag.

Anastesha Brownfield, erzieherische Fachkraft, Standort Schweinfurt



Anastesha Brownfield

Gesundheitstage auch an weiteren Standorten der bbw-Gruppe!

Vorsorge statt Nachsorge

Die Gesundheitswoche in Köln

In der faw Köln gibt es seit Ende 2023 die Arbeitsgruppe (AG) „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz“. Eine Hand voll Kolleg*innen hat sich der Frage angenommen, wie sich Sport in den Arbeitsalltag integrieren lässt.

So konnte die AG im Herbst 2024 die erste Gesundheitswoche an ihrem Standort anbieten. Zum Auftakt begrüßten wir einen



Gregor Wagner (Koordinator) beim Radfahren mit seinen Kindern und **Alina Todoran** (psychologische Mitarbeiterin) beim Joggen.

Experten einer Krankenkasse, der die Bedeutung von Bewegung am Arbeitsplatz für das alltägliche Wohlbefinden verdeutlichte und konkrete Tipps zur Umsetzung gab. Das Gesundheitsamt der Stadt Köln informierte am Folgetag über die durch Klimawandel bedingten Belastungen des Lebens in der Großstadt. Ferner gab uns eine Mitarbeiterin der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz einen Überblick, welche Vorsorgeuntersuchungen wann und wie oft sinnvoll sind.

Auch aus den eigenen Reihen hatten wir Unterstützung: Eine Kollegin der Zentralabteilung Personal erläuterte, welche Leistungen die faw im Rahmen der betrieblichen Ergänzungsversicherung anbietet. Zum Abschluss einer erfolgreichen Gesundheitswoche war Standortleiter Moritz Göddemeier mit den Kolleg*innen an der frischen Luft aktiv: joggen und Rad fahren entlang des Rheins.

Das Feedback der Mitarbeitenden war so positiv, dass die faw Köln dieses Jahr eine Wiederholung plant.

Stefanie Schleich, pädagogische Mitarbeiterin, Standort Köln



v. li. n. re.: **Maike van Dülmen**, **Linda George** (beide pädagogische Mitarbeiterinnen) und **Moritz Göddemeier** (Leiter) beim Joggen am Rhein.



Melinda Fuchs

Lohnendes Leasing

Das JobRad als Benefit

Meinen Arbeitsweg zum Beruflichen Trainingszentrum (BTZ) Gera habe ich schon immer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Mein gekauftes passte im Lauf der Zeit nicht mehr zu meinen Bedürfnissen. Deshalb habe ich mich vor zwei Jahren für ein JobRad entschieden. Privat hätte ich mir ein derartiges Fahrrad nicht geleistet, doch die Vorteile eines Leasings liegen auf der Hand. Nach drei Jahren darf ich entscheiden, ob ich es auslöse, beim Händler abgebe oder ein neues bestelle.

Der Leasing-Prozess über die Personalabteilung war absolut unkompliziert. Sowohl die Berechnung des Beitrags als auch die Abwicklung mit dem Fahrradhändler verliefen reibungslos.

Melinda Fuchs, pädagogische Mitarbeiterin, Gera

Doppelte Freude

Die Hochzeitsprämie der bbw-Gruppe

Es gibt diese besonderen Momente im Leben, in denen man vor Glück fast platzt – meine Hochzeit war definitiv einer davon. Ein großes Dankeschön an die bbw-Gruppe, die dieses Ereignis durch die Zahlung einer Prämie als Hochzeitsgeschenk noch schöner gemacht hat. Liebe lässt sich nicht kaufen, aber mit etwas mehr auf dem Konto fällt ein Flitterwochen-Upgrade viel leichter.

Das berufliche Miteinander und die gemeinsamen Erfolge sind dagegen unbezahlbar. Ich schätze es sehr, Teil eines so tollen Teams zu sein.

Sebastian Vieira, Seminarleiter, Standort Mittelfranken



Sebastian Vieira

10 Jahre an Bord

Die Jubiläumsschiffahrt der faw

Die faw hat am 17. Juni 2024 das zehnjährige Betriebsjubiläum von 61 Mitarbeiter*innen im Rahmen der traditionellen Schiffahrt in Berlin gefeiert. Mit an Bord waren faw-Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende der bbw-Gruppe Sandra Stenger sowie Hubert Schurkus, Präsident der bbw-Gruppe.

„Sie alle tragen Geschichten in Ihrem Herzen, auf die Sie stolz sind – weil Sie die Menschen, die sich uns anvertrauen, auf ihrem Weg begleiten oder gar auf den richtigen Weg helfen. Das ist es, was wahrscheinlich jede und jeden Einzelnen von Ihnen seit so vielen Jahren motiviert zur Arbeit gehen lässt“, so Sandra Stenger.

Hubert Schurkus drückte seinen Respekt und Dank für die erfolgreiche Arbeit der faw aus: „Wir sind nah am Menschen. Diese Worte beschreiben in aller Kürze, was unsere Aufgabe und Kernkompetenz sind: Menschen gut dabei zu unterstützen, ihr berufliches Potenzial zu entfalten“.

Vier Stunden genossen die Jubilare die Fahrt entlang der Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt sowie das Sommer-Buffer an Bord – Infotainment von einem Berliner Stadtführer inklusive.

Kerstin Geißler, Koordinatorin der Geschäftsführung, Plauen



**Ein Grund zu feiern:
10 Jahre bei der faw**

Vielfalt

Vielfalt ist für uns ein klarer Mehrwert und in unseren bbw-Werten fest verankert. Dies zeichnet die Zusammenarbeit in unserer Unternehmensgruppe aus und trägt maßgeblich dazu bei, gemeinsam erfolgreich zu sein.



Charta der Vielfalt

Umsetzung der Leitlinien

Die Charta der Vielfalt ist eine der größten Initiativen von Arbeitgebenden, die die Anerkennung und Einbeziehung von Diversity ins Unternehmen transportiert.

Die Umsetzung dieser Leitlinien in unserer Unternehmensgruppe hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter*innen zu schaffen – unabhängig von Behinderung, Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und

geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Die Beschäftigungsquote von Menschen mit Schwerbehinderung liegt gesellschaftsübergreifend bei über 5 Prozent.



Chancen im Arbeitsalltag

Wie Vielfalt den Erfolg fördert

Die Charta der Vielfalt zeigt sich nicht nur in unserer alltäglichen Arbeit mit Teilnehmenden, sondern auch im Austausch mit Mitarbeitenden. Diversität wertschätzen zu können spielt eine große Rolle und sehen wir unserem Verständnis nach als Chance. Ein vielfältiges Spektrum an Kolleg*innen, beispielsweise hinsichtlich Herkunft oder Alter, macht unsere Arbeit besonders. So gibt es unterschiedliche Perspektiven und Ideen, aber auch konstruktive Kritik in unseren Teams. Dies trägt dazu bei, die Qualität und Bandbreite der Bildungsangebote zu verbessern.

Ebenso steht die Gleichberechtigung bei uns im Mittelpunkt. Dabei stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden und Teilnehmenden die gleichen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung erhalten, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen. Insgesamt trägt die Charta der Vielfalt dazu bei, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern auch aktiv fördert.

Paulin Faulstich, Koordinatorin, Standort Fulda

Gelebte Vielfalt

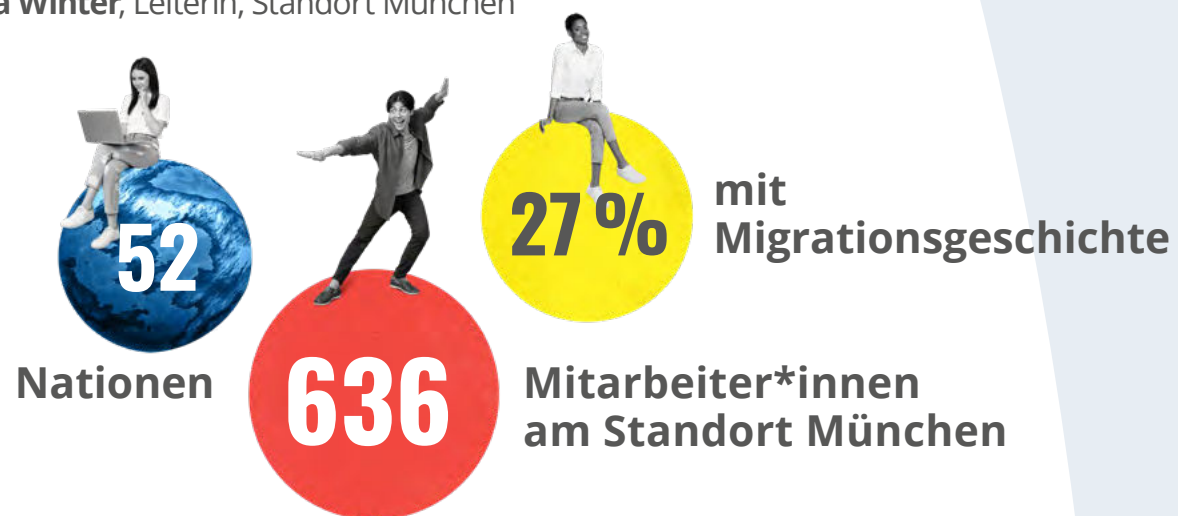
Soziale Verantwortung

Vielfalt am Arbeitsplatz bedeutet Respekt und Wertschätzung für jeden Einzelnen. Sie fördert ein Gefühl der Zugehörigkeit und stärkt das Team auf Grund unterschiedlicher Perspektiven. Vielfalt am Arbeitsplatz ist aber nicht nur ein Zeichen von sozialer Verantwortung, sondern auch ein entscheidender Erfolgsfaktor für unseren Standort. Als Leiterin halte ich es für zukunftsweisend und nachhaltig, einen Fokus auf Inklusion und Vielfalt zu setzen und dabei die Vorteile nach innen und außen sichtbar zu machen.

Barbara Winter, Leiterin, Standort München



Mitarbeiter*innen bringen ihre Perspektiven bei einer Steuerungsrunde ein.



Inklusives Team

Inklusion bedeutet, Vielfalt aktiv zu leben und jedem die Chance zu geben, Teil eines großartigen Teams zu sein – wie Ronny Tannert, der mit seiner Autismus-Spektrum-Störung eine große Bereicherung für uns ist.

Ronny startete 2017 in der faw mit einer Maßnahme im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung. 2019 übernahm er eine sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung als Bürokraft und kehrte 2022 aufgrund eines Coachings zu uns zurück. Schnell wurde klar, dass ihn seine Fähigkeiten und positive Einstellung perfekt für unser Team machen. Aus einer befristeten Anstellung entwickelte sich ein unbefristeter Arbeitsvertrag.

Aufgrund seiner vielseitigen Aufgaben – vom Pflegen der Klassenbücher bis zum Organisieren der Bibliothek – bereichert Ronny unseren Standort. Sein Humor fördert eine positive Atmosphäre und stärkt den Zusammenhalt.

Gemeinsam schaffen wir einen Raum, in dem alle ihr Potenzial entfalten können. Ein herzliches Dankeschön an mein fantastisches Team!

Stefanie Schneider, Koordinatorin
Qualifizierung, Standort Merseburg



Ronny Tannert, Mitarbeiter Organisation und Verwaltung, an seinem Arbeitsplatz.

Hilfsbereitschaft und Integration

Isabella Hlabangu, geboren und aufgewachsen in Pretoria in Südafrika, ist Mitarbeiterin des Internationalen Bereichs des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw). Ihre Geschichte zeigt, wie Integration schnell und gut gelingen kann.

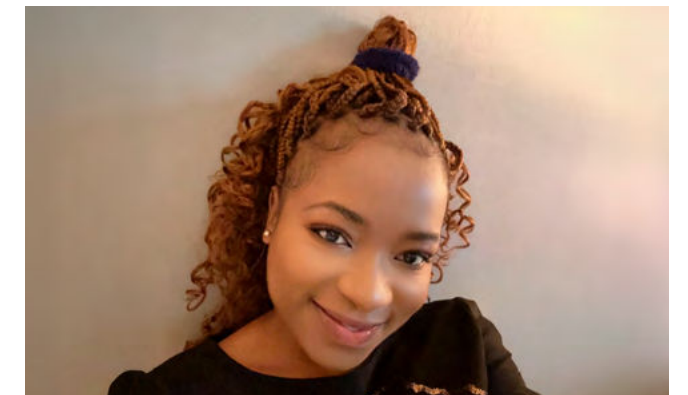
In Kontakt mit der bbw-Gruppe kam ich über meine Tätigkeit als Leiterin der Ausbildungsabteilung der Deutschen Handelskammer in Südafrika. Die gemeinsame Arbeit im Rahmen von „Hub4Africa“, einer Initiative zur Förderung technischer und beruflicher Bildung in Afrika, führte schließlich zu meinem Wechsel ins Team des Internationalen Bereichs nach Deutschland.

Meine neuen Kolleg*innen haben mir den Umzug maßgeblich erleichtert, indem sie mir halfen, ein Visum zu beantragen sowie eine Wohnung und einen Betreuungsplatz für meinen Sohn zu finden. Diese Hilfsbereitschaft war von unschätzbarem Wert. Sie spiegelt das Konzept von „Ubuntu – ich

bin, weil du bist“ wider – einer Philosophie der Zulu in Südafrika, die Gemeinschaft als Grundlage der Gesellschaft versteht. Eine derartige Willkommenskultur hat mir eine erfolgreiche Integration in Deutschland ermöglicht.

Außerdem profitieren wir gegenseitig von unseren individuellen Kompetenzen und Sichtweisen. Vielfalt ist hier gelebte Praxis – eine Erfahrung, die mich beruflich und persönlich stärkt.

Isabella Hlabangu, Projektmitarbeiterin
Internationaler Bereich, Augsburg



Isabella Hlabangu

Vielfalt als Stärke

36 Nationen beim Diversity-Tag

Wie die faw Lübeck Vielfalt lebt und wie jeder davon profitieren kann, darüber berichtet Yuliia Luhova, pädagogische Mitarbeiterin am Standort Lübeck. Sie hat außerdem am eigens initiierten und erfolgreichen Diversity-Tag mitgewirkt.

Anlässlich des Deutschen Diversity-Tags 2024 der Charta der Vielfalt organisierten auch wir einen derart besonderen Tag. Mehr als 100 Teilnehmende aus 36 Ländern waren mit dabei.

Unsere Gäste erwarteten viele spannende Angebote und Mitmachaktionen. Highlights waren dabei Lesungen und Lieder in verschiedenen Sprachen sowie Spiele rund um das Thema Diversity. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, weil wir als Team Hand in Hand gearbeitet haben.

Auch in unserer täglichen Arbeit am Standort Lübeck profitieren wir vom Teamwork und obendrauf von der Vielfalt der Kolleg*innen. Wir sprechen insgesamt 13 verschiedene Sprachen. Dies bietet den Vorteil, gut auf Teilnehmende mit

Migrationshintergrund eingehen zu können. Aus eigener Erfahrung weiß ich, was es heißt, in einem fremden Land neu anzufangen. Für viele bedeutet dies Hoffnung, es ist aber fast immer eine unfreiwillige Entscheidung, die sehr viel Mut, Flexibilität und Beharrlichkeit erfordert. Ohne Unterstützung hat man kaum eine Chance. In Lübeck setzen wir uns deshalb für die Menschen ein, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen möchten.

Die große Besucherzahl bei unserem Diversity-Tag hat gezeigt, dass wir mit unserer Arbeit und der Vielfalt Gutes bewirken – das Feedback war sehr positiv, wertschätzend und überwältigend.

Yuliia Luhova, pädagogische Mitarbeiterin, Standort Lübeck



Yuliia Luhova



v. li. n. re.: **Petra Rüffer** (Team- und Projektleiterin), **Julia Kalder** (unten, pädagogische Mitarbeiterin), **Gisa Buchholz** (Team- und Projektleiterin), **Anne Wagner** (pädagogische Mitarbeiterin), **Yuliia Luhova** (pädagogische Mitarbeiterin), **Nil Gersdorf** (pädagogische Mitarbeiterin), **Alina Tsypina** (pädagogische Mitarbeiterin), **Linda Khemissa** (pädagogische Mitarbeiterin)

Herausgeber:
Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8, 80797 München

V.i.S.d.P.:
Martin Hermann
Leiter Personalgrundsatzfragen
und Sozialwesen / Recruiting,
Zentrale, München
Telefon: 089 44108-360
martin.hermann@bfz.de

Redaktion: bbw-Gruppe

Gestaltung: Viola Leppek

Fotos & Illustrationen:
123 RF, Vasiliki Chatzis-Heil,
Ulrike Wetzlar, Kerstin Geißler,
Paul Gorlt, BTZ, faw

Stand: Mai 2025
© Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

